

Verbundprojekt GDI NRW 2004

Das GDI NRW Verbundprojekt 2004 hat zum Ziel, den **operationellen Kern der GDI NRW** aufzubauen. D.h. die GDI NRW wird verstärkt mit Leben gefüllt und nutzbar gemacht, indem bestehende und beabsichtigte Geoinformationsdienste und Anwendungen GDI NRW-Standards berücksichtigen, sich vernetzen und mit der Hilfe der PR-Arbeit der CeGi GmbH als Koordinierungsstelle der GDI NRW bekannt gemacht werden. Dadurch entsteht ein Rahmen (GDI NRW Paket), in den fortlaufend Services und Anwendungen integriert werden können.

Schwerpunkt des Verbundprojektes ist die Umsetzung der **GDI NRW Standards** in **marktfähige Geoinformationsangebote** und deren nachhaltige Bereitstellung (min. 3 Jahre) für Nutzer der GDI NRW.

Ergebnis sind **marktfähige Geoinformationsangebote**, wie

- Geoinformations-Dienste zu Geobasis- und Fachthemen
- Metadaten und Web Catalog Services
- Anwendungen (Portale/Fachanwendungen)

Themenbereiche für Dienste und Anwendungen sind z.B.

- Topographie, Stadtpläne, DGK, ALK, Verwaltungsgrenzen, Luftbilder, etc.
- Statistische Gliederungen, Demographie, Geomarketing
- Naturschutz, Landschaftsplanung
- Luft, Meteorologie, Boden, Geologie, Hydrologie
- Land- und Forstwirtschaft, Wasser-, Energiewirtschaft
- Kommunale Fach- und Planungsdaten, Straßenbaustellen, Bodenrichtwerte, Kindergartenbezirke, Gewerbeflächen
- Freizeit, PointsOfInterest, öffentliche Einrichtungen, Radwege, Reitwege

Anwendungen können als kommunale, regionale oder branchenbezogene Portale, Shop-Lösungen, Fachinformationssysteme oder Mobile Informationsdienste gestaltet sein, z.B.

- Fachanwendung der Wasserwirtschaft, Land- & Forstwirtschaft, Naturschutz, Energiewirtschaft, etc.
- Informationsdienst der regionalen Wirtschaftsförderung
- Informationsdienst zu Immobilienobjekten
- Tourismusportal

Dienste sollten im Internet zugänglich sein, Anwendungen müssen dies nicht zwangsweise. Bedingung ist, dass die Anwendungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung stehen (z.B. Info-Terminal in einer Bank, Versicherung, etc. oder Fachanwendung, die von einer definierten Anwendergruppe lokal installiert und genutzt werden kann).

Die Metadaten der Services und Anwendungen werden über den CeGi *GEO catalog* bereitgestellt (www.geocatalog.de).

Die Ergebnisse des Verbundprojektes werden auf der **INTERGEO 2004** in Stuttgart präsentiert (13.-15.10.04). Das Verbundprojekt endet am 31.12.2004, der Kern der GDI NRW ist dann eingerichtet und stellt einen Rahmen für die weitere eigendynamische Entwicklung der GDI NRW dar.

Kontakt

Dr. Falko Menge
CeGi Center for Geoinformation GmbH
Emil-Figge-Str. 91
44227 Dortmund

Telefon +49 (0) 2 31 / 72 54 92 35
Telefax +49 (0) 2 31 / 72 54 92 99
E-Mail falko.menge@cegi.de
Web www.cegi.de
www.gdi-nrw.org

Dr. Albert Remke
Sprecher
con terra GmbH
Martin-Luther-King-Weg 24
48155 Münster

Telefon +49 (0) 25 1 / 74 74 101
Telefax +49 (0) 2 51 / 74 74 10 0
E-Mail remke@conterra.de

Sponsoren



Folgende Teilprojekte bilden bisher die Komponenten des GDI NRW Kerns:

- WMS Dienst Geobasisdaten NRW mit Aktualisierungsanwendung (WMS-client-TIM-online) (LVerMA NRW)
- WMS Dienst und Anwendung mit Orthophotos des Verbandsgebiets im Ruhrgebiet (KVR)
- WMS Dienst Luftbilder & Vektorinformationen für Städte des Ruhrgebietes (Aerowest GmbH)
- WMS Dienst und Anwendung Verkehrsdaten verschiedener Betreiber (GeoView.NRW) (MVEL NRW)
- WMS/SLD, WFS Dienst und Anwendung VerkehrsstärkenInfo 1.1 (Ministry of traffic, energy and planning of NRW, Interactive Instruments GmbH)
- WMS Dienst Straßendaten (GIS Consult GmbH, Landesbetrieb Straßenbau NRW)
- WMS Dienst und Anwendung Forstdaten (Höhere Forstbehörde NRW)
- WMS Dienst und Anwendung Forstdaten (Landwirtschaftskammer NRW)
- WMS Dienst Umweltdaten (z.B. Naturschutz, Wasser, Forst) (MUNLV NRW)
- WMS Dienste mit Kreisdaten (CCGIS GbR, Rheinisch Bergischer Kreis)
- WMS Dienste mit Kreisdaten (Geodatenatlas) (Kreis Borken)
- WMS Dienste mit Kreisdaten (Netzwerk-GIS@Lippe) (Kreis Lippe)
- WMS Dienste mit Daten der Emscher-Lippe-Region (Kreis Recklinghausen, Stadt Bottrop)
- WMS Dienste und Anwendung mit Kreisdaten (Umweltpl@n21 Kreis Steinfurt) (Kreis Steinfurt)
- WMS Dienste und Katalogserver/CS-W kommunale Daten (Stadt Bottrop)



- WMS, WFS, CS-W Dienst und Anwendung kommunale Daten (Stadt Dortmund)
 - WMS Dienst kommunale Daten (Stadt Essen)
 - WMS Dienst und Anwendung „Standortmatrix“ kommunale Daten (Stadt Köln)
- WMS Dienst und Anwendung Park- und Verkehrsinformationssystem (Momatec GmbH, Stadt Mönchengladbach)
 - WMS Dienst kommunale Daten (Stadt Münster)
 - WMS Dienst kommunale Daten (Stadt Paderborn)
 - Anwendung kommunale Daten (City of Wesseling, CCGIS GbR)
- WMS Dienst kommunale Daten (Wuppertaler Umwelt- und Geodatenportal) (Stadt Wuppertal, lat-lon GmbH)
 - Anwendung Service- und Geodatenportal für die Immobilienwirtschaft (Inframation AG)
- Web Services Monitoring zur Evaluation der Verfügbarkeit von Diensten (con terra GmbH, IfGi Uni Münster)
 - Metadatenkatalog CeGi GEO catalog (CeGi GmbH)
- WMS, WFS und mobile Anwendung mit Hochwasserinformationen (Bürgerinitiative Hochwasser Köln, Geo Consortium)
 - MONA Mobiler Notfall Assistent (ISST FHG, LDS NRW, LverMA NRW, Feuerwehr Duisburg)
 - Authentifizierung, Bepreisung sowie Rechteverwaltung bei WMS-Diensten (Fraunhofer ISST, LDS NRW, AED-SICAD AG)
- Authentifizierung, Autorisierung und Leistungsabrechnung bei WMS Diensten im eGovernment (Wupperverband, Stadt Wuppertal, Fraunhofer ISST, AED-SICAD AG)